



Siedlerverein Ratingen 1947 e.V.
Raiffeisenstr.1c, 40878 Ratingen

Einschreiben mit Rückschein

An die
Deutsche Bahn
Servicecenter Fahrgastrechte
60647 Frankfurt

Siedlerverein Ratingen 1947 e.V.

Ralf Stewing
Vorsitzender
Raiffeisenstr.1c
40878 Ratingen

Tel.: 02102 81048
Fax: 02102 81067
E-Mail: sv-ratingen1947ev@verband-wohneigentum.de

Unser Zeichen

Ratingen, den 14. Oktober 2009

Reise mit der Deutschen Bahn am 04. Oktober 2009 St. Goar – Ratingen-Ost

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir uns im Namen unserer Mitglieder, die an o.g Reise teilgenommen haben, in aller Form bei der Deutschen Bahn beschweren.

Im Besitz von Fahrkarten für die Rückreise von St. Goar nach Ratingen, planmäßiger Beginn der Reise in St. Goar am 04.10.2009 um 16.38 Uhr, wurde diese um 18.00 Uhr in Remagen jäh unterbrochen. Gemäß der übrigens einzigen Auskunft durch Bahn-Personal an diesem Tag, hatte ein Güterzug eine Oberleitung beschädigt und eine Weiterfahrt in Richtung Düsseldorf war nicht möglich. Mit dem Hinweis, man möge sich auf den Bahnhofsvorplatz in Remagen einfinden, um dort mit Bussen zum nächsten Bahnhof transportiert zu werden, verließ unsere 20-köpfige Gruppe vertrauensvoll den Zug.

Auf dem Bahnhofsvorplatz angekommen, herrschte dort das blanke Chaos. Hunderte von Menschen, leider jedoch niemand von der Deutschen Bahn, warteten geduldig, dass ihre Fahrt weiter gehen möge. Von Bussen zur Weiterfahrt in Richtung eines intakten Bahnhofs war jedoch nichts zu sehen. Bis 19.00 Uhr sammelten sich weitere Menschen aus den ankommenden Zügen, so dass man den Eindruck gewinnen konnte, dass Remagen mehr Besucher auf dem Bahnhofsvorplatz als Bewohner hat. Nun aber Erleichterung, es kamen 3 Linienbusse, die wohl für die Weiterfahrt der Bahngäste eingesetzt waren. Genaues wusste man ja nicht, da Verantwortliche der Bahn nicht zu sehen waren.

Nachdem diese 3 Busse völlig überfüllt und sicher auch nicht entsprechend der Fahrgastbeförderungsrichtlinien den Bahnhofsbereich verlassen hatten, passierte wiederum 30 Minuten nichts, weder Infos noch Busse kamen.

Um 19.30 Uhr kam dann doch ein weiterer Bus, in dem unsere Gruppe zusammengepfercht wie in einer Sardinebüchse Platz fand und fuhr uns nach Melem (?). Nach Auskunft von Anwohnern, die wir bei Ankunft in Melem fragen, wo genau wir uns befinden, wurden wir freundlich aufgeklärt, dass es sich um einen Vorort von Bonn handelt. Ob hier allerdings ein Zug in Richtung Köln oder Düsseldorf fahre, wisse man nicht. Inzwischen war es 20.20 Uhr. Nun forderte und die freundliche Ansage eines Bahnhofslautsprechers 2-mal auf, den jeweils gegenüberliegenden Bahnsteig aufzusuchen, da von dort (oder von dort) ein Zug nach Köln (oder so) fahre. Wir fassten all unseren Mut zusammen und blieben in einem auf dem Bahnsteig stehenden IC mit der Beschilderung nach Emmerich. Geografiesicher wie Siedler sind, mutmaßten wir eine Tour über Düsseldorf, fragen konnten wir ja niemanden, da wiederum kein Bahnbediensteter in Sicht war.

Um 20.50 Uhr ging dann tatsächlich unsere Reise weiter und wir erreichten Düsseldorf um 22.10 Uhr. Ein Anschluss mit der S-Bahn nach Ratingen war natürlich nicht gegeben, so dass wir unsere Fahrt dann um 22.33 Uhr fortsetzen konnten und anstatt um 19.30 Uhr um 22.55 Uhr gesund aber völlig fertig in Ratingen-Ost ankamen.

Sie werden zugeben, dass dies für uns ein mehr als ärgerlicher Reiseausklang war, zumal Informationen durch Personal, welches sich durch die Bezahlung auch unserer Fahrkarten finanziert, nicht gegeben waren. Einige unserer Mitreisenden, Ältere und Menschen mit zum Teil körperlichen Einschränkungen hatten sich auf eine entspannte Reise eingestellt, wurde aber durch mangelnde Dienstleistung, mit der die Bahn aber täglich wirbt (übrigens finanziert durch die Kunden der Bahn) jäh enttäuscht.

Im Namen unseres Vereins und der 20 Mitreisenden an dieser Odyssee bitte ich um Erstattung des Reisepreises für diese Fahrt, also von St. Goar nach Ratingen-Ost. Die Verspätung von 3 Stunden und 25 Minuten rechtfertigt dies wohl allemal.

Eine Rückerstattung des Reisepreises bitte ich auf unser Konto bei der Sparkasse HRV, BLZ 334 500 00, Konto-Nr. 1040874487.

Die Tickets habe ich im Original beigefügt und erwarte kurzfristig Ihren positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Stewing
1. Vorsitzender

Rosa-Maria Kaleja
2. Vorsitzende